

Ye
3654

V, 2.

MS

34

Der Wohl-Edle / Groß-Nichtbahre und
Wohlgelahrte

H E R R

Salomon Voigt /

Bev

SOLENNER PROMOTION

Auf der Weltberühmten

Universität Wittenberg /

Den 17. Octobr. 1709.

Die

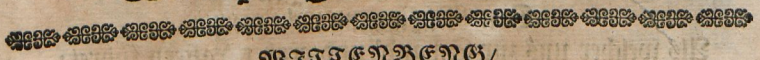
MAGISTER - Würde

rühmlichst erhielt /

Wollten

Zu Bezeugung Schuldiger Ehrerbietung hierzu gratuliren

Stliche gute Freunde.



WITTENBERG /

Gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.



So kan auff sauren Schweiß und schmerkend
Dornen stechen!
Den Lobes-vollen Ruhm und schöne Ro-
sen-Frucht!
Man zu gewisser Zeit mit vollen Freuden
brechen;

Dem wer die wahre Ehr auff rechten Wegen sucht!
Dem wird sie unverhofft von selbst entgegen gehen;
Ob auch der blasse Neid oft sehr dawider ist!
So wird von Jugend man Ihn doch gekrönet sehen!
Weil den/der sich bemüht/die Würde nicht vergift.
Dis kan Er Werthester für andern ieho spühren/
Er hat/wie Salomon/die Weißheit stets gesucht!
Deswegen will Sie nun als ihren Sohn Ihn zieren;
Mit dem verdienten Ruhm und süßen Ehren-Frucht.

Dieses leset mit flüchtiger Feder dem Herrn Candidato
zur schuldigen Pflicht an Seinem Ehren-Tage

Wolfgang Caspar Troppaneger/

Phil. et S. S. Theol. Stud.

Wer so hat wie Du bisher/ Hochgeschätzter
Freund/ studieret/

Daß Er die gold'ne Zeit
Den Müßiggang nicht weiht!
Als welcher uns zur Schand' und groben Lastern führet:
Wer sag' ich so verfabr't/ daß Er mit Fleiß sich üb't/
In gelehrter Männer Schriften
Welche sehr viel Nutzen stiften.

Wer sich stets mit allen Kräfften den Studieren ganz er-
gibt!

38
0
Dessen Rahme wird auch dann mit dem grossen M geziehret /
Ihn folg't nach sauren Schweiß / Freude nach den Trauer-
Stunden;

Diß hat ein Muses-Sohn
Zu dem verdienten Lohn /
Wann man Ihn hat vor geprüft / und darauff geschickt be-
funden

In Kunst und Wissenschaft / in Weisheit und Verstand /
Und sonst in galanten Sachen /
Die da Ihn beliebt machen /

Bey dem hochgelehrten Orden / vor der klugen Welt bekannt;
So wird Ihn ein Ehren-Crank von Minerva selbst ge-
wunden.

Du kanst / Hochgehrter Freund / heut uns auch ein
Beispiel geben

Von der Gelehrsamkeit /
Die DU zu ieder Zeit

Hast fleißig untersucht / drum muß man Dich erheben

Zu einem höhern Grad' / DU hast es meritir't /

(So ich ohne falsch bekenne)

Daß man Dich Magister nenne /

Weil Apollo samt den Muses dich capabel declarir't;
DU kanst nun durch diesen Rang nach weit größern Ehren
streben /

Drum so gratulir' ich D I R zu der angerragnen Ehre!

Da man zum ersten mahl

In die Magister Zahl

Dich heute rühmlich setz't. GOTT gebe / daß sich mehre

D E I N Ruhm / den DU D I R selbst zuwege hast gebracht /

Durch gelehrtes Disputiren

Und scharffsinnig speculiren /

Welches DU hast angewandt in den Büchern manche Nacht /

Sey beglückt in Deinen Thun / daß man viel von Dir

noch höre.

Mit diesen Wenigen wolte seinem wehrten Freunde bey
rühmlichst erlangter Magister-Würde gratuliren

Johann Gottfried Mehner /

Phil. et S. S. Theol. Stud.

Madrigal.

Es sprach Eusebie,
Ich hab ein Wort gesagt!
Wenn man sich mit Vernunft zu meinen Höhen wagt!
So will ich alle Mufen crönen!
Ein delicateser Preis
Soll ihren sauren Schweiß
Vor uns und unsern Thron versöhnen!
Das ist das Pfand!
Das nur mit der Gelehrsamkeit verwandt!
Darauff gieng Sie wiederum zu ihren Söhnen;
Und hörte man alsdann aus einer Wolcken sagen:
Man muß sich mit Vernunft zu Pindus Höhen
wagen.

Johann Samuel Kühn / I. V. Stud.

O jour joyeux, qui nous apprend le commencement
De votre heureux état, qui en couronne parfaitement

L'accomplissement de vos voeus
Et le souhait qu' en peut faire vos feus;
Pour faire éclater vos vertus
Je dirai, quoyque tout confus,
Que je n' en admire seulement la gloire,
Que pour faire un triumph à votre memoire
Dont je me rejouis et me ravi,
Puisque je suis toute ma vie.

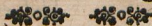
Votre tout aquis

S. A. H.

Nunc Tua, Mi VOGTI, cum tempora cingit Apollo,
Carmine epanetico notus amicus adest.
Gratulor ergo Tibi decus hoc, Numenque supremum,
Crescat honor novus hic, supplice voce precor.

Nobilissimo Dno. Candidato amico suo atque Commensali
svavisimo gratulabundus pauca haec adiciere voluit

Ioh. Christ. Georgi, S.S. Theol. Stud.



Pon Ye 3654
2^o



sb

v. 178

v. 177

4.11.17





3/4

Als
 Der Wohl=Edle / Groß=Rechtbahre und
 Wohlgelahrte

H E R R

Salomon Voigt /

Bei
 DER PROMOTION

Auf der Weltberühmten

Universität Wittenberg /

17. Octobr. 1709.

Die

STER - Würde

rühmlichst erhielt /

Wollten

alldiger Ehrerbietung hierzu gratuliren

e gute Freunde.

WITTENBURG /
 CHRISTIANO GERDESIO.

